



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

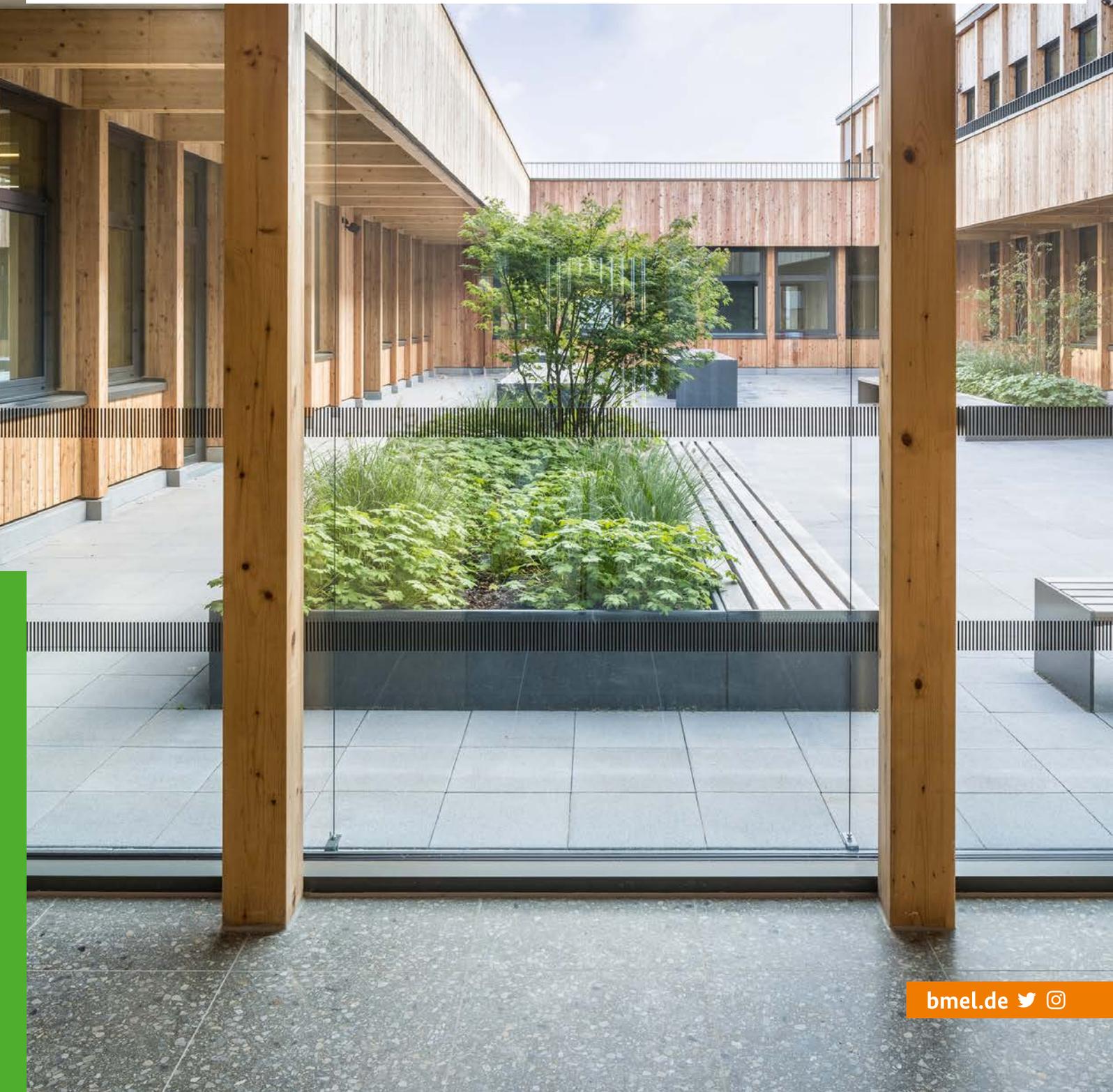


HOLZBAUPLUS

Bundeswettbewerb – Bauen mit
nachwachsenden Rohstoffen

Holzbauplus Bundeswettbewerb

Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen 2022/23



ANERKENNUNGEN | Sonderkategorie „Urbane Verdichtung“

Bundesgeschäftsstelle Deutscher Alpenverein



Links: Der Alpenverein in der Bürowelt der Parkstadt Schwabing | Rechts oben: Atrium mit zentralem Empfang | Rechts unten: Begrünte Fassade / Fotos: PK Odessa, Lanz und Schels

BAUHERR

Deutscher Alpenverein e. V.
(DAV)

PROJEKT

Bundesgeschäftsstelle
Deutscher Alpenverein
80807 München

ARCHITEKT

Element A Architekten,
Christian Taufenbach BDA

AUSFÜHRUNG (HOLZBAU)

Grossmann Bau

Würdigung der Jury

Das Verwaltungsgebäude für den deutschen Alpenverein zeichnet sich durch konsequente Ressourcenschonung aus. Von außen bleibt verborgen, dass Fundament und Kerne des Vorgängerbaus in Stahlbeton erhalten bleiben, so dass der Einsatz grauer Energie gering ausfällt. Ein Neubau hätte den ökologischen Fußabdruck deutlich vergrößert. Das Gebäude wurde komplett entkernt, der Dachaufbau über dem Treppenhaus entfernt. Im Zuge des Umbaus wurde das Gebäude um zwei Geschosse in Holzbauweise mit Holzverbunddecken und Flachdach aufgestockt.

Auch die Kernzone mit Aufzug und Treppenhaus wurde in den beiden neuen Geschossen in Holzbauweise ausgeführt. Im 4. Obergeschoss entstand eine Dachterrasse von 5 x 7,5 Metern. Im Norden wurde das Gebäude um ein Atrium mit über alle Geschosse offenem Treppenhaus erweitert. Der Nutzerkomfort wird mittels bemerkenswert reduzierter Gebäudetechnik sichergestellt.

Die Fassadengestaltung unterstreicht diese Architektur von „Maß und Vernunft“. Holz, Glas und Begrünung kennzeichnen die neue Gebäudehülle. Durch die künftig üppige Begrünung der hier vorgesehenen klimatischen Pufferräume hebt sich das Gebäude von seiner Umgebung ab. So steht es deutlich erkennbar Pate für eine Kultur des Um- und Weiterbauens, die beispielhaft ist.